



PFARRGEMEINDE AKTUELL

Pfarrblatt der Stadtpfarre Steyr
Nr. 3/2017 – im Oktober 2017

Stadtpfarre Steyr



Erntedank
Seite 2

Kingsley Chekwube Okafor
Seite 3

Aus dem Pfarrleben
Seite 4

ERNTEDANK

Jetzt in diesen Herbsttagen reden und feiern wir in den Kirchen, Kindergärten und in anderen Institutionen Erntedank. Wir schauen, was gewachsen ist. Was bewegt uns Christen, Erntedank zu feiern bzw. zu danken?

Wir Christen glauben, dass uns Leben geschenkt ist. Damit hängt Dankbarkeit mit dem Glauben zusammen, weil sie aus dem menschlichen Urvertrauen ins Leben entspringt. „Lebensvertrauen“ drückt sich darin aus, dass wir Christen aus der Gelegenheit, die das Leben uns im gegebenen Augenblick schenkt, dankbar etwas machen. Der Zusammenhang zwischen Freude und Dankbarkeit ist eine Erfahrungssache.

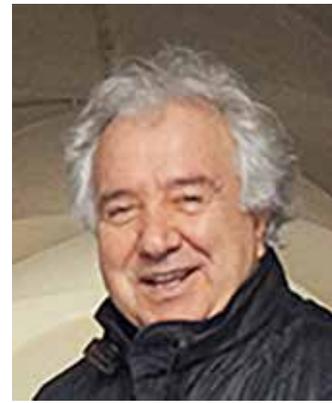
Wir alle kennen Menschen, die alles haben, was man braucht, um glücklich zu sein, und dennoch todunglücklich sind. Entweder weil sie andere beneiden oder etwas anderes wollen oder noch mehr wollen von demselben ... Dann kennen wir aber auch Menschen, die sehr wenig haben oder auch mit großen Schwierigkeiten im Leben kämpfen müssen und trotzdem vor Freude strahlen. Sie haben kein Glück, aber sie haben Freude. Sie haben Freude sogar im Unglück.

Wenn wir genau hinschauen, was den Unterschied ausmacht zwischen den Todunglücklichen und den Lebensfreudigen, erkennen wir: Es ist die Dankbarkeit. Die unglücklichen Reichen sind deshalb unglücklich, weil sie nicht dankbar sind für das, was sie haben. Die glücklichen Armen sind im Unglück noch freudig, weil sie dennoch dankbar sind. Dankbarkeit ist der Schlüssel zur Freude.

Es sind also zweierlei Dinge, die zusammengehören: Dankbarkeit und Danksagung.

Dankbarkeit fängt immer dann an, wenn zwei Dinge zusammenkommen: Wir müssen etwas empfangen, was uns wertvoll ist. Und es muss uns als freies Geschenk gegeben werden. Wenn diese beiden Bedingungen zusammenkommen, dann steigt die Dankbarkeit spontan im Herzen jedes Menschen auf.

Der entscheidende Schritt von dieser Erfahrung auf ein dankbares Leben hin besteht darin, dass man sich bewusst wird, dass das wertvollste von allen Geschenken der gegebene Augenblick ist. Würde uns dieser Augenblick nicht ge-



Pfarrer Nikola Prskalo

schenkt, dann wäre auch sonst nichts da. Das Jetzt ist das größte Geschenk. Das Jetzt ist reines Geschenk.

Im Mittelpunkt der christlichen Religion steht die Eucharistie. Das heißt Danksagung.

Der Kult ist Danksagung an Gott dafür, was er an uns getan hat. Jede Religion entsteht aus Dankbarkeit für das Geschenk Gottes. Die Dankbarkeit ist eine wesentliche religiöse Haltung – vielleicht die Wesentlichste. Es gibt keine religiöse oder spirituelle Tradition auf der Welt, die nicht ausdrücklich sagt, dass Dankbarkeit ganz im Mittelpunkt dessen steht, was sie predigt und was sie üben will.

Aber Dankbarkeit geht noch darüber hinaus: Sogar Atheisten und Agnostiker sagen häufig „Ich bin nicht religiös und will mit Kirche und Spiritualität gar nichts zu tun haben“. Dankbar leben – das ist meine Spiritualität. Dankbarkeit verbindet also alle Menschen. Sie ist eine Haltung, in der ein ganz neues Bewusstsein von Gemeinschaft die Menschen verbinden könnte.

Nikola Prskalo

PFARRBLATT ABONNIEREN

Wenn Sie unser Pfarrblatt regelmäßig bekommen möchten und nicht in unserer Kartei sind, bitte um Mitteilung.

STADTPFARRAMT STEYR

Bürozeiten im Pfarramt

MO, DI, MI, FR: 8.00 – 12.00 Uhr

DO: 14.00 – 18.00 Uhr

Brucknerplatz 4

4400 Steyr

Tel.: 07252/52059

Email: stadtpfarre.steyr@dioezese-linz.at

Web: www.stadtpfarre-steyr-kath.at

WIR FREUEN UNS -

KINGSLEY CHEKWUBE OKAFOR

UNSEREN NEUEN KOOPERATOR VORSTELLEN ZU DÜRFEN:

Wann ist der Entschluss gereift, Priester zu werden?

Priester gelten bei uns in Nigeria als Vorbilder, als Leitfiguren. Bereits mit zehn Jahren, nach meiner Erstkommunion, habe ich den Wunsch verspürt, Priester zu werden.

Ich redete vorerst nur mit meinen Eltern darüber und sie versprachen mir, mich bestmöglich zu unterstützen.

Nie hat mich jemand gedrängt, diesen Weg zu gehen. Ich habe damals mit dem Ministrantendienst begonnen und viele Priester gesehen, die mir zum Vorbild geworden sind.

Können Sie uns Ihren Werdegang kurz skizzieren?

Ich, Kingsley Chekwube Okafor, wurde am 3. Oktober 1979 in Awka im Bundesland Anambra im Südosten Nigerias geboren. Mein Heimatdorf heißt Umuawulu, es ist etwa 15 Kilometer von Awka entfernt.

Meine Hobbys sind Fußball und Tennis spielen.

In Awka besuchte ich die Grundschule. Es folgten Ausbildungen an Priesterseminaren, wo ich Theologie und Philosophie studierte.

Am 23. August 2008 wurde ich in meiner Heimatdiözese zum Priester geweiht.

An der Universität Calabar und am Catholic Institute of West Africa (CIWA) Port Harcourt machte ich meine Masterabschlüsse in Religionswissenschaft und Kirchenrecht.

Auf Grund der guten Beziehungen zwischen meiner Heimatdiözese und der Diözese Linz bin ich eingeladen worden, nach Österreich zu kommen, um in den Pfarren als Seelsorger auszuhelfen und zu lernen.

Seit 5. Oktober 2016 bin ich in Österreich und habe im Stift Wilhering gewohnt. Dort habe ich auch einige Deutschkurse besucht.

Im Juli 2017 durfte ich in der Stadtpfarre Steyregg Ferientretung machen.

Bald darauf habe ich erfahren, dass ich in der Stadtpfarre Steyr arbeiten werde. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Jetzt sind Sie also in der Stadtpfarre Steyr als Kooperator eingesetzt worden. Welche Aufgaben werden Sie übernehmen und welche Schwerpunkte möchten Sie setzen?

Als Priester und Kaplan ist es meine Hauptaufgabe, den



Kingsley Chekwube Okafor

Pfarrer in den pastoralen Aufgaben zu unterstützen. Dies beinhaltet die Sakramente zu feiern, für und mit dem Volk zu beten und die Gemeinschaft mit ihm zu leben, besonders durch die Eucharistie.

Meine Priorität ist es, für alle Menschen da zu sein. Ich möchte mich gerne einbringen, wo meine Hilfe benötigt wird. Das werde ich mit großer Freude tun!

Ich bin noch neu in Österreich, deshalb möchte ich die Sprache und die Kultur von Österreich durch persönlichen Kontakt mit den Menschen kennenlernen. Meine Hoffnung ist, dass ich lerne Deutsch zu denken, lachen und lächeln zu können.

Welchen Wunsch haben Sie an die Pfarrgemeinde?

An den Anfang möchte ich meine Dankbarkeit stellen. Ich danke dem Herrn Pfarrer Nikola Prskalo für den herzlichen Empfang. Er ist froh, dass ich hier bin, um ihm zu helfen und er ist immer bereit, mir zu helfen. Ich danke den Kreuzschwestern für ihre Hilfe. Ich bin der Pfarrgemeinde sehr dankbar für die freundliche Aufnahme, vor allem dem Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, der kam, um mich zu begrüßen.

Pfarrmitglieder haben mir auf vielfältige Weise geholfen. Einige haben mich gebeten, sie zu informieren, wenn ich irgendetwas brauche.

Ich bin euch allen dankbar im Voraus. Ich fühle mich gut aufgehoben und bin zufrieden. Jetzt bin ich Steyrer und ich bin offen für eure Freundschaft und hoffe, dass wir gemeinsam Spaß haben werden.

Hakuna Matata!!! („Alles ist in Ordnung“ „Kein Problem“ oder „Keine Sorge“)

Der Pfarrgemeinde wünsche ich eine gute und freundliche Zusammenarbeit mit mir.

Ich wünsche gute Gesundheit und ein langes Leben (Ogologo ndu na ahu isi ike) und dass wir alle Hand in Hand den Weg des Herrn gehen können, in guten und in weniger guten Zeiten.

PFARRFEST DER STADTPFARRE STEYR

Am 25. Juni fand unser schon zur Tradition gewordenen Pfarrfest statt. Viele freiwillige Mitarbeiter trugen zum Erfolg dieses Festes der Begegnung bei.

Unsere Grillmeister versorgten die Gäste mit allerlei Schmankele. Kaffee und köstliche selbstgemachte Mehlspeisen rundeten die Gaumenfreuden ab.

Ein herzliches Dankeschön an Familie Häusler, die mit ihrer Musik zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen hat.



A gweicht`s Kräutl
Aus gar viel vo de Kräutln
lacht oan d`Gsundheit entgegn,
doch auf die gweichtn,
am Frauentag,
liegt a bsonderer Segn.

KRÄUTERWEIHE

Am 15. August 2017, Maria Himmelfahrt, gestaltete die Steyrer Goldhaubengruppe gemeinsam mit dem Herrn Stadtpfarrer die Segnung der Kräuterbüscherl.

Die von den Goldhaubenfrauen und Hammerherren gesammelten Kräuter wurden von Mitgliedern der Steyrer Goldhaubengruppe zu Kräuterbüscherl gebunden, geschmückt und mit einem Spruch versehen für die Segnung vorbereitet.

Nach den heiligen Messen am Feiertag wurden diese gegen eine freiwillige Spende in der Stadtpfarre und in der Marienkirche verteilt.

Der Erlös dieser Aktion kommt der Stadtpfarre zugute.



BITTPROZESSION IN STEYR

Eine beeindruckende Anzahl von Gläubigen aller Altersstufen nahm am 8. September an der Bittprozession durch Steyr teil.

Treffpunkt und erste Station war die Mariensäule bei der Stadtpfarrkirche, wo Pater Brian (Pfarre St. Michael) und P. Bernhard Vosicky OCist (Stift Heiligenkreuz) die Anwesenden begrüßten.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Frau Marinelli, die ganz wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen hat.

Begleitet von Gebeten und Liedern zogen die Teilnehmer weiter in die Marienkirche, wo P. Bernhard einen kurzen Vortrag zur Bedeutung des Fatima-Jahres 2017 hielt.

Die Abschlussmesse in der Pfarrkirche St. Michael setzte einen würdigen Schlusspunkt dieser unter dem Schutz der Gottesmutter Maria stehenden Veranstaltung.



Marienkirche

LITURGIE – GEBET – SPIRITUALITÄT

16. September - 31. Oktober 2017

„Das Heil des Volkes bin ich –
so spricht der Herr.“

EUCHARISTIEFEIER

Sonn – und Feiertage 10.30, 18.30 Uhr

Montag 08.30 Uhr

Dienstag - Freitag 08.30, 18.30 Uhr

Samstag 08.30, 18.30 Uhr Vorabendmesse

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe

BEICHTE / AUSSPRACHE

Vorabend von Sonn- und Feiertagen 18.00 – 19.00 Uhr

Sonn – und Feiertage 10.00 – 11.00 Uhr, 18.00 – 19.00 Uhr

Dienstag – Samstag 08.00 - 09.00 Uhr

Weitere Gelegenheiten nach Vereinbarung.

EUCHARISTISCHE ANBETUNG

Herz Jesu-Freitag 07.30 – 08.30, 09.00 – 10.00 Uhr

19.00 – 19.30 Uhr

Donnerstag 09.00 - 18.00, 19.00 – 19.30 Uhr

OASE:

Mittwoch 19.00 Uhr (Sakristei) -

ein meditatives, theologisches und kulturelles

Angebot

Zum Montagabend-Programm (**Kontemplative Übungen**
bzw. **Wort Gottes - Feier**),

Zur **Oase** und zur **Eucharistischen Anbetung** (mit evtl. An-
dachten) finden sie nähere Hinweise am **Liturgischen Wo-
chenkalender** (siehe Anschlagtafel bzw. Schriftenstand).

Bitte beachten Sie:

Sa 07. Oktober: Fest Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz
(Patrozinium)

Sa 14.: Jahrestag der Kirchweihe

Do 12.: 18.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Gedenken der
„Frau aller Völker“

Mi 18.: Hl. Lukas, Evangelist

So 22.: Weltmissionssonntag

Do 26.: Nationalfeiertag, 18.30 Uhr: Eucharistiefeier mit
integrierter Vesper

Sa 28.: Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel

Vorschau:

Mi 01. November: Allerheiligen (Hochfest)

Do 02.: Allerseelen



TRACHTENSONNTAG

Am 24. September fand der alljährliche Trachtensonntag in der Stadtpfarre statt. Im Anschluss an die Messe luden die Goldhaubenfrauen ins Pfarrcafe ein.



JUNGSCHAR

Informationen für 2017/18

Was ist die Jungschar?

Die Jungschar ist eine Gemeinschaft von Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 - 14 Jahren. In den regelmäßigen Jungscharstunden gibt es verschiedene lustige Aktivitäten, je nach Lust und Laune.

Was tun wir sonst noch?

Mehrmals im Jahr gibt es Pfarrcafes nach der Sonntagsmesse in der Stadtpfarrkirche. Davon werden auch manche von den Jungscharkindern und -Leitern organisiert. Außerdem nehmen wir auch jedes Jahr an der Pralinenaktion der missio-Organisation teil, deren Erlös jedes Jahr für einen anderen wohltätigen Zweck verwendet wird.

Termine:

Die erste Jungscharstunde findet am Samstag dem 16. September 2017 von 10:00 - 12:00 im Pfarrheim statt. Dazu laden wir dich sehr herzlich ein. Wenn es noch Fragen gibt, könnt Ihr euch gerne noch bei uns melden. ☺

Kontakt:

Felix Ehrenbrandtner
0650 661 28 23

Andrea Waldhauser
0680 324 75 33

Isabella Steinberger
0699 170 899 07

Marlies Hagmüller
0660 630 97 41



Wir freuen uns auf dein Kommen! ☺



PFARRCAFE

Wir freuen uns, Sie in unserem PFARRCAFE begrüßen zu dürfen.

Da wir das Cafe gerne jeden Sonntag öffnen würden, sind FREIWILLIGE HELFERINNEN und HELFER herzlichst WILLKOMMEN!



GOTTESDIENSTZEITEN IN DER STADTPFARRE

SONN- UND FEIERTAGE:

8:00 Uhr Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche (ab 01.11.2017 in der Margaretenkapelle)

9:30 Uhr Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche

MONTAG – SAMSTAG:

8:00 Uhr Hl. Messe in der Margaretenkapelle

RENOVIERUNG

Die Renovierung der Wohnräume für unseren Kooperator Kingsley Chekwube Okafor schreiten zügig voran!



GRÜNDUNG DES KIRCHENMUSIK-VEREINS STEYR AM 07.04.1924¹

Die Gründung eines Kirchenmusik-Vereines, die ein Herzenswunsch des Musikdirektors und Chordirigenten Julius Bayer war, deren Verwirklichung er aber nicht mehr erlebt hat, ist einem rührigen Komitee unter Führung des Kaufmannes Leopold Schagerl in überraschend kurzer Zeit gelungen. Dies ist um so erfreulicher, als Steyr ja eine Reihe ausgezeichnete Sängerinnen, es seien nur die Namen Jurkowitsch, Mitter, Reschneder und Rottner genannt, sowie eine Schar vorzüglich geschulter Sänger besitzt, die unter Mitwirkung unserer Bürgerkorps-Kapelle in den beiden Pfarrkirchen schon viele erlesene Leistungen boten und wiederholt verdiente Anerkennung fanden. Die Aufführungen durch Aufbringung finanzieller Mittel dauernd zu sichern und zu fördern, soll einer der Hauptzwecke des neuen Vereines sein. Dass unsere heimatlichen Musikherzen vor allem Bruckner, dessen Denkmal sich unmittelbar neben unserer Stadtpfarrkirche befindet, besonders gepflegt werden soll, ist wohl selbstverständlich. Die Gründungsversammlung fand am 7. D. in Jurkowitsch` Restauration in Ennsdorf statt. Herr Leopold Schagerl konnte außer dem Stadtpfarrer Kanonikus Strobl und Vorstadtpfarrer Alois Schließleder auch Vizebürgermeister Doktor Messenböck und Abg. Kletzmayer begrüßen. Die musikalische Leitung obliegt wie bisher dem Regenschori Chordirektor Cloß. Zum Obmann wurde Kaufmann Leopold Schagerl, zu

seinem Stellvertreter Vizebürgermeister Dr. Messenböck, zum Kassier Kaufmann Josef Schachinger, zum Stellvertreter der ehemalige Vizebürgermeister Kaufmann Franz Nothaft, zum Schriftführer Fabrikant Hack und zu dessen Stellvertreter Finanzbeamter Michlmayer gewählt. In die Ausschüsse wurden die Damen Frau Messenböck, Marte, Rescheneder, Marie Schagerl, Therese Jurkowitsch, ferner Kannonikus Strobl, Vorstadtpfarrer Schließleder, Abg. Kletzmayer, Kommerzialrat Wolfartsberger, Chordirektor Cloß und Baumeister Schopper gewählt. Der Jahresbeitrag wurde mit 10.000 Kronen festgesetzt. Obmann Schagerl machte die erfreuliche Mitteilung, dass als Stammkapital bereits eine Million gesichert sei. Nach Schluss dieser Vereinsgründung bot sich den Teilnehmern noch ein musikalischer Genuss in der Probenaufführung einer herrlichen Haydn – Messe, die im anschließenden Saale stattfand. Auszug aus den Satzungen. ²

- a) Die Mittel zur Förderung einer den kirchlichen Vorschriften sowie den künstlerischen Anforderungen entsprechenden Ausgestaltung des instrumentalen und gesanglichen Kirchenchores zu schaffen.
- b) Nach Maßgabe der Mittel die Mitwirkung der Bürgerkorpskapelle bei kirchlichen Anlässen zu unterstützen.

Wolfgang Hack

¹ Steyrer Zeitung vom 13.04.1924

² Chronik Kirchenmusikverein Steyr, April 1929, Anton Sighart



ERNTEDANK

Am 1. Oktober feierten wir das heurige Erntedankfest. Ein Kinderchor der VS Promenade, Bläser der Landesmusikschule Kirchdorf und die Goldhaubengruppe Steyr umrahmten dieses Fest. Im Anschluss an die Messe lud die Frauenbewegung ins Pfarrcafe ein. Für die eingegangenen Spenden (Kirchenheizung) sagen wir nochmals ein herzliches Dankeschön!



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Auch heuer bitten wir - in der Zeit vom 20. bis 24. November -
um viele helfende Hände beim Binden der Adventkränze.
Der Verkauf findet in diesem Jahr am 26. November vor der
Stadtpfarrkirche und der Marienkirche statt!
DANKE!



BESUCHEN SIE UNS AUF UNSERER WEBSEITE.

www.stadtpfarre-steyr-kath.at und auf Facebook
unter Stadtpfarre Steyr.



WICHTIGE TERMINE STADTPFARRKIRCHE

So, 15.10.2017
Anbetungstag (16.00 - 18.00Uhr)

So, 22.10.2017
Weltmissionssonntag und feierliche Aufnahme
der Ministrantinnen und Ministranten

Mi, 01.11.2017, 10:30 Uhr
Festgottesdienst, Marienkirche

Fr, 10.11.2017, 17:00 Uhr
Martinsfest des Kindergartens Rudigier, Stadtpfarrkirche

Fr, 01.12.2017, 19:00 Uhr
Sandmalerei mit Irina Titova,
„Verliebt in Österreich“, Stadtpfarrkirche

Sa, 02.12.2017, 17:00 Uhr
Adventkranzweihe

So, 03.12.2017
1. Adventssonntag - „Bratwürstel-Sonntag“

Mi, 06.12.2017, 19:30 Uhr
Konzert „The Christmas Gospel“, Stadtpfarrkirche

TRAUUNGEN

08.07.2017

Herr Mario Radic und Frau Viktoria Radic, geb. Plotz

15.07.2017

Herr Mag. Walter Pfaffenuemer, MSc und
Frau Mag. Julia Pfaffenuemer, BSc, geb. Hüttner

12.08.2017

Herr Patrick Steindler und Frau Lisa Steindler,
geb. Stummer (Marienkirche)

18.08.2017

Herr Mag. (FH) Gerhard Lukas und
Frau Carina Hochetlinger, MA

23.09.2017

Herr Matthias Rauch und Frau Julia Rauch, BSc, geb. Wysocki

TAUFEN

02.09.2017 Lina Breitwieser

02.09.2017 Fabian Thomas Doppler

09.09.2017 Maria Jaindl

24.09.2017 Laureen Seiwald

TODESFALL

Anna Giesmann (78)

In eigener Sache: Wir freuen uns über jede Spende,
zur Deckung der Unkosten für unsere Pfarre.

Konto der Stadtpfarre Steyr bei der Volkskreditbank:

IBAN: AT87 1860 0000 1502 0589

Impressum: PFARRGEMEINDE AKTUELL — Pfarrblatt der Stadtpfarre
Steyr. Herausgeber, Verleger und Redaktion: Stadtpfarramt Steyr, 4400
Steyr, Brucknerplatz 4, DVR-Nr. 0029874(10721) Druck: Kontext Druck, Linz;
Grafik: 4motions Werbeagentur, Linz; Fotos: Sylvia Heiserer.



Verlagspostamt: 4403 Steyr Erscheinungsort: Steyr
Zul. Nr.: GZ 02Z031833M, Postgebühr bar bezahlt

Empfänger: